



Bollettino

giugno 2022

della Chiesa Evangelica Riformata Grigionese
Comunità della Mesolcina e Calanca



moesano-ref.ch

Presidente: Beni Singer, 6538 Verdabbio 091/ 827 36 78 bzw. 079/ 230 15 16
Pastora: Susi Ortman, Centro evangelico via alle Scuole 20 6537 Grono
076/ 298 53 87

Was feiern wir an Pfingsten?

Johannes 14,25-27 Das habe ich zu euch geredet, solange ich bei euch gewesen bin. Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.

Pfingsten, was ist das? An Pfingsten feiern Christen das Kommen des Heiligen Geistes. Nach Ostern und Weihnachten ist es das höchste Fest im Kirchenjahr. Hintergrund ist das jüdische Erntedankfest Schawuot, das 50 Tage nach Pessach gefeiert wird. Bis zum 4. Jahrhundert lagen Pfingsten und Christi Himmelfahrt auf einem Tag. Erst später entwickelten sich daraus zwei eigenständige Feiertage. Im Kirchenkalender endet mit Pfingsten die Osterzeit. Pfingsten hat viele Bräuche und Symbole hervorgebracht. So steht die Taube für den Heiligen Geist, der laut dem Johannesevangelium bei der Taufe Jesu wie eine Taube über ihm geschwebt sein soll. In der Bibel wird berichtet, dass der Heilige Geist am Pfingsttag auf die Jünger und Apostel herabgekommen ist. Plötzlich konnten sie fremde Sprachen sprechen und Menschen aus aller Welt von den Taten Jesu berichten, heißt es in der Apostelgeschichte im Neuen Testament. Diese plötzliche Fähigkeit wird auch als "Pfingstwunder" bezeichnet. Petrus begeisterte seine Zuhörer mit der Botschaft Jesu anschließend so sehr, dass sich der Erzählung nach 3.000 von ihnen taufen ließen. Deshalb wird an Pfingsten auch der "Geburtstag der Kirche" und der Beginn der weltweiten Mission gefeiert.

Und was bedeutet das für uns heute?

„Mit Pfingsten und dem Heiligen Geist, das ist mir alles sehr unklar“, sagen mir immer wieder Menschen. Auch solche, die die Bibel gut kennen: Sie wissen von den Jüngern Jesu, und den Begegnungen nach Ostern. Sie wissen und glauben, dass Jesus lebt. Aber das Pfingstereignis.....

Auch den Menschen damals ging es wohl ähnlich. Nachdem die Begegnungen mit Jesus endeten (Himmelfahrt), brachten sie gerade mal die Energie auf, sich regelmäßig im kleinen Kreis zu treffen und eine freigewordene Stelle wieder zu besetzen. Und: Auf die geheimnisvolle Kraft zu warten, die ihnen Jesus versprochen hatte. Alles sehr unklar! Bis dann das Ereignis eintrat, dass wir Pfingsten nennen: Begeisterung wie besoffen, Sprachvielfalt und verblüffende Verständigung, alles ziemlich irritierend – aber eins war dann klar: Dieser Geist bringt Gottes Kraft, Gottes Energie, Gottes Menschenliebe in Menschen hinein. Nicht nur in einzelne Führungskräfte, Propheten, Pfarrer usw., sondern in alle, die sich dem nicht verschließen. Pfingsten als

„Demokratisierung“ des Heiligen Geistes unabhängig von Herkunft, Geschlecht und Stand.

Wir müssen uns auf eine Entdeckungsreise machen, um herauszufinden, wo sich heute Gottes Kraft, Gottes Energie, Gottes Menschenliebe in Menschen zeigt. Und dann werden wir plötzlich fündig: in mehr und mehr Beispielen aus unserem Umfeld, bei unserer Arbeit, ja in uns selbst. Kleine, unspektakuläre Beispiele von Vertrauen, von Zivilcourage, von Menschenwürde, von Begegnungsfreude, von geglückter Versöhnung, von Durchhaltevermögen und dem Mut zum Dienen, von all den wunderbaren und so verschiedenen Begabungen, die Gott in uns hineingelegt hat und die sein Geist aufblühen lässt.

Begriffe zu klären, zu definieren kann manchmal sehr hilfreich sein. Deshalb habe ich am Anfang etwas zu Pfingsten und seiner Tradition gesagt. Es sind Definitionen, die man mit dem Verstand erfassen kann. Dies hat allerdings den Nachteil, dass sich das nur im Kopf abspielt. Und dass sich die wirklich wichtigen Dinge im Leben wie Liebe und Vertrauen nicht definieren, sondern nur erfahren lassen. Pfingsten, Heiliger Geist, Beziehung zu Christus sind nicht geeignet für Definitionen. Aber wenn wir unser Herz öffnen und uns auf Spurensuche machen, eröffnen sich erstaunliche Dimensionen und Kraftquellen - und Gaben blühen auf, bei jedem!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Pfingstfest.
Ihre Pfarrerin Susi Ortmann



Cosa si celebra a Pentecoste?

Giovanni 14, 25 – 27

25 Vi ho detto queste cose, mentre ero con voi;²⁶ ma il Consolatore, lo Spirito Santo, che il Padre manderà nel mio nome, vi insegnerà ogni cosa e vi ricorderà tutto ciò che vi ho detto.²⁷ Io vi lascio la pace, vi do la mia pace; io ve la do, non come la dà il mondo; il vostro cuore non sia turbato e non si spaventi.

Pentecoste, che cos'è?

A Pentecoste, i cristiani celebrano la venuta dello Spirito Santo. Dopo la Pasqua e il Natale, è la festa più importante dell'anno ecclesiastico. La base è la festa ebraica del raccolto Shavuot, che si celebra 50 giorni dopo la Pasqua. Fino al IV secolo, la Pentecoste e l'Ascensione erano nello stesso giorno. Solo più tardi si sono sviluppate in due giorni festivi indipendenti. Nel calendario della chiesa, con Pentecoste termina la fine del periodo pasquale. Pentecoste ha dato origine a molte usanze e simboli. La colomba, per esempio, sta per lo Spirito Santo, che secondo il Vangelo di Giovanni si dice si sia librato su Gesù come una colomba al suo battesimo. La Bibbia riferisce che lo Spirito Santo discese sui discepoli e sugli apostoli il giorno di Pentecoste. Improvvisamente potevano parlare lingue straniere e raccontare a persone di tutto il mondo le gesta di Gesù, si legge negli Atti degli Apostoli nel Nuovo Testamento. Questa capacità improvvisa è chiamata anche "miracolo di Pentecoste". Pietro ispirò talmente i suoi ascoltatori con il messaggio di Gesù che, secondo la storia, 3.000 di loro furono battezzati. Questo è il motivo per cui la Pentecoste è celebrata anche come il "compleanno della chiesa" e l'inizio della missione mondiale.

E cosa significa questo per noi oggi?

"La Pentecoste e lo Spirito Santo, ciò mi riesce difficile a capirne qualcosa", mi dice sempre la gente. Anche quelli che conoscono bene la Bibbia: Sanno dei discepoli di Gesù e degli incontri dopo la Pasqua. Sanno e credono che Gesù è vivo. Ma l'evento di Pentecoste.....

La gente di allora probabilmente si sentiva allo stesso modo. Dopo la fine degli incontri con Gesù (Ascensione), hanno a malapena raccolto l'energia per riunirsi regolarmente in un piccolo cerchio e riempire un posto vacante. E: aspettare il potere misterioso che Gesù aveva promesso loro. Tutto molto poco chiaro! Fino a quando non accadde l'evento che chiamiamo Pentecoste: Entusiasmo come inebriante, diversità di lingue e comprensione sorprendente, tutto abbastanza irritante - ma una cosa era allora chiara: questo Spirito porta la forza di Dio, l'energia di Dio, l'amore di Dio per le persone nelle persone. Non solo nei singoli leader, profeti, pastori ecc., ma in tutti coloro che non chiudono la loro mente ad esso. Pentecoste come una "democratizzazione" dello Spirito Santo indipendentemente dall'origine, dal sesso e dalla posizione.

Dobbiamo fare un viaggio di scoperta per scoprire dove la potenza di Dio, l'energia di Dio, l'amore di Dio per l'umanità si mostra nelle persone di oggi. E poi lo troviamo improvvisamente: in sempre più esempi del nostro ambiente, nel nostro lavoro, persino in noi stessi. Piccoli esempi non spettacolari di fiducia, di coraggio civile, di dignità umana, di gioia dell'incontro, di riconciliazione riuscita, di perseveranza e di coraggio di servire, di tutti i doni meravigliosi e così diversi che Dio ha messo in noi e che il suo Spirito lascia fiorire.

Chiarire e definire i termini a volte può essere molto utile. Ecco perché ho detto qualcosa all'inizio sulla Pentecoste e la sua tradizione. Sono definizioni che possono essere afferrate con la mente. Ma questo ha lo svantaggio che avviene solo nella mente. E che le cose veramente importanti della vita come l'amore e la fiducia non possono essere definite, ma solo sperimentate. Pentecoste, Spirito Santo, rapporto con Cristo non sono adatti alle definizioni. Ma se apriamo il nostro cuore e andiamo alla ricerca di tracce, si aprono dimensioni e fonti di forza sorprendenti - e le doti fioriscono, in tutti!

In questo spirito, vi auguro una felice Pentecoste.
La vostra pastora Susi Ortmann

Hinweise / Annunci

Kollekten / Colette

Sonntag, 3. April	Kirchliche Jugendarbeit GR	50 Fr.-
Karfreitag und Ostern	Brot für Alle	230 Fr.-

Seniorenachmittag im Centro Grono

Donnerstag, 09. Juni von 13.30 -16.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen

Pomeriggio per i seniors presso il Centro Grono

Giovedì 09 giugno dalle ore 14.00 alle ore 16.30

Dienstag, 21. Juni

Halbtagesausflug im Misox

Treffpunkt: 13.30 Uhr Centro Grono

Bitte Voranmeldung bei Susi Ortmann 076 298 53 87

Kindertag - Freitag, 17. Juni von 09.00 - 17.00 Uhr



Was den Heiligen Geist betrifft (Apg 2)

Gott ist nicht leicht
Gott ist nicht schwer
Gott ist schwierig
Ist kompliziert und hochdifferenziert
Aber nicht schwer
Gott ist das Lachen nicht das Gelächter
Gott ist die Freude nicht die Schadenfreude
Das Vertrauen nicht das Misstrauen
Er gab uns den Sohn um uns zu ertragen
Und er schickt seit Jahrtausenden
Den Heiligen Geist in die Welt
Dass wir zuversichtlich sind
Dass wir uns freuen
Dass wir aufrecht gehen ohne Hochmut
Dass wir jedem die Hand reichen ohne Hintergedanken
Und im Namen Gottes Kinder sind
In allen Teilen der Welt
Eins und einig sind
Und Phantasten dem Herrn werden
Von zartem Gemüt
Von fassungsloser Grosszügigkeit
Und von leichtem Geist.
Ich zum Beispiel möchte immer Virtuose sein
Was den Heiligen Geist betrifft
So wahr mir Gott helfe.

Hanns Dieter Hüsch/Uwe Seidel,

„Ich stehe unter Gottes Schutz, Psalmen für Alletage“

I culti in giugno

Domenica 05 giugno 10.00 Grono d. / it. Susi Ortmann
Pfingstgottesdienst / Culto di Pentecoste

Domenica 19 giugno 10.00 Grono d. / it. Susi Ortmann
Gottesdienst mit Sommerfest

Domenica 26 giugno 10.00 Synodengottesdienst in Trimmis
in Grono entfällt der Gottesdienst

Gemeinsames Mittagessen, Mittwoch, 15. Juni Pranzo in comune, mercoledì 15 giugno

È gradito annunciare la propria presenza entro lunedì 13 giugno
Um Anmeldung wird gebeten bis spätestens Montag, 13. Juni
Tel. 079/406 47 72 (Annadora Senn)



Fotos: Internet

REDAZIONE BOLLETTINO: Susi Ortmann, Andreas Schmid

Traduzioni in italiano: Christa Albertalli

susanne.ortmann@gr-ref.ch / beni.singer@bluewin.ch / daniela.andreas@bluewin.ch

Bankkonto, IBAN: CH90 0900 0000 6500 00473